

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Oktober 1971



Bestellnummer: 250810 – 710210

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Oktober 1971	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und wichti- gen Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Eine Bettenausnutzung (Übernachtungen zu Bettenkapazität) über 100 % liegt dann vor, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden.

Vergleiche: Veränderungen beziehen sich nur auf Angaben von Berichtsgemeinden, für die auch Ergebnisse im Vergleichszeitraum vorliegen.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Oktober 1971

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 740 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Oktober 1971 insgesamt 13,7 Mill. Übernachtungen, davon 12,5 Mill. von Inlandsgästen und 1,2 Mill. von Auslands-gästen, gemeldet. Die Inländerübernachtungen haben um knapp 6 %, die Ausländerübernachtungen um 1,5 % zugenommen.

Herkunft	1971		1970		Veränderung	
	Oktober	Jan.,=Okt.	Oktober	Jan.,=Okt.	Oktober 1971	Jan.,=Okt. 1971
					gegenüber	
	1 000				Oktober 1970	Jan.,=Okt. 1970
					%	
Insgesamt	13 746,8	179 536,2	12 852,3	169 662,5	+ 5,3	+ 4,2
davon:						
Inländer	12 495,7	154 735,9	11 635,5	154 721,6	+ 5,7	+ 4,8
Ausländer	1 251,1	14 800,3	1 216,8	14 941,0	+ 1,5	- 2,9

Die Entwicklung der Übernachtungen in den Gemeindegruppen war sehr unterschiedlich. Am stärksten haben die Übernachtungen insgesamt zugenommen in den Erholungsorten (+ 14 %) und in den Heilbädern (+ 8 %), es folgen die Sonstigen Berichtsgemeinden (+ 7 %) und die Luftkurorte (+ 3 %). Demgegenüber sind sie in den Seebädern und Großstädten etwas zurückgegangen.

Übernachtungen Gemeindegruppe	1971		1970		Veränderung	
	Oktob.	Jan.-Okt.	Oktob.	Jan.-Okt.	Oktob. 1971 Jan.-Okt. 1971	gegenüber
	1 000				Oktob. 1970 Jan.-Okt. 1970	%
Großstädte	2 805,4	24 569,1	2 836,1	24 766,7	- 1,2	- 1,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	5 165,9	56 850,0	4 763,7	53 265,3	+ 7,9	+ 6,2
Seebäder	514,2	20 805,1	528,0	20 694,3	- 2,4	+ 2,5
Luftkurorte	1 515,7	29 782,9	1 528,8	29 491,2	+ 3,3	+ 3,5
Erholungsorte	1 393,9	.	1 130,8	.	+ 14,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	2 351,8	.	2 064,8	.	+ 6,6	.

Die Auslandsgäste sind an den Gesamtübernachtungen mit gut 9 % beteiligt. Der Besuch aus den EWG-Mitgliedsländern hat um 10 % zugenommen, aus den EFTA-Mitgliedsländern hingegen konnte nur das Ergebnis des Oktobers 1970 erreicht werden. Das gleiche trifft auch auf die Gäste aus den USA zu. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen (= 100) betragen in Prozent:

Vereinigte Staaten	19,1	Österreich	4,5
Niederlande	10,5	Belgien/Luxemburg	3,9
Großbritannien u. Nordirland	10,0	Schweden	3,4
Frankreich	7,1	Jugoslawien	2,9
Schweiz	6,2	Japan	2,5
Italien	5,2	Türkei	1,9
Dänemark	4,8	Kanada	1,5
		Spanien	1,4

In den Monaten Januar bis Oktober 1971 sind in den Beherbergungsstätten der Berichtsgemeinden insgesamt 179,5 Mill. Übernachtungen (+ 4 % gegenüber dem vergleichbaren Zeitabschnitt des Vorjahres) registriert worden, davon 164,7 (+ 5 %) von Inlandsgästen und 14,8 Mill. (- 3 %) von Auslands-
gästen.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Oktober 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	136	121,1	528,0	+ 3,3	4,4	8,8
Hamburg	1	128,8	248,1	- 8,6	1,9	55,3
Niedersachsen	246	359,1	1 402,3	+ 2,4	3,8	26,2
Bremen	2	40,2	75,0	+ 5,8	1,9	60,8
Nordrhein-Westfalen	379	620,4	2 260,1	+ 4,2	3,6	46,3
Hessen	405	452,2	1 892,3	+ 5,7	4,2	45,5
Rheinland-Pfalz	286	354,2	1 104,3	+ 12,0	3,1	36,6
Baden-Württemberg	712	638,6	2 815,8	+ 7,5	4,4	33,7
Bayern	533	815,8	3 061,9	+ 5,6	3,8	23,5
Saarland	43	25,3	58,9	+ 9,0	2,3	34,8
Berlin (West)	1	113,7	300,3	- 3,6	2,6	66,2
Bundesgebiet	2 744	3 679,3	13 746,8	+ 5,3	3,7	29,9

Inländer

Schleswig-Holstein	136	105,4	498,6	+ 3,5	4,7	.
Hamburg	1	87,6	170,0	- 6,1	1,9	.
Niedersachsen	246	341,3	1 343,6	+ 2,4	3,9	.
Bremen	2	33,0	60,6	+ 3,3	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	379	526,2	2 057,7	+ 5,1	3,9	.
Hessen	405	353,3	1 690,4	+ 5,8	4,8	.
Rheinland-Pfalz	286	307,6	1 004,1	+ 12,9	3,3	.
Baden-Württemberg	712	538,9	2 599,3	+ 7,8	4,8	.
Bayern	533	673,8	2 776,1	+ 5,5	4,1	.
Saarland	43	21,3	51,2	+ 8,1	2,4	.
Berlin (West)	1	93,3	244,0	- 2,4	2,6	.
Bundesgebiet	2 744	3 081,7	12 495,7	+ 5,7	4,1	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	136	15,7	29,4	- 0,1	1,9	.
Hamburg	1	41,2	78,0	- 13,5	1,9	.
Niedersachsen	246	27,7	58,6	+ 3,7	2,1	.
Bremen	2	7,1	14,3	+ 17,8	2,0	.
Nordrhein-Westfalen	379	94,2	202,3	- 4,4	2,1	.
Hessen	405	98,8	201,9	+ 5,0	2,0	.
Rheinland-Pfalz	286	46,6	100,2	+ 4,1	2,1	.
Baden-Württemberg	712	99,7	216,4	+ 4,0	2,2	.
Bayern	533	142,0	285,8	+ 6,6	2,0	.
Saarland	43	4,1	7,7	+ 15,0	1,9	.
Berlin (West)	1	20,4	56,3	- 8,6	2,8	.
Bundesgebiet	2 744	597,6	1 251,1	+ 1,5	2,1	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Oktober 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Großstädte	59	1 385,8	2 805,4	- 1,2	2,0	57,2
Heilbäder (ohne Seebäder) 1)	198	497,4	5 165,9	+ 7,9	10,4	48,9
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	299,6	3 683,6	+ 4,5	12,3	59,7
Heilklimat. Kurorte	42	124,5	914,9	+ 20,5	7,3	30,4
Kneippkurorte	40	73,3	567,4	+ 12,7	7,7	40,7
Seebäder	65	67,8	514,2	- 2,4	7,6	7,5
Luftkurorte	334	276,2	1 515,7	+ 3,3	5,5	18,3
Erholungsorte	926	253,1	1 393,9	+ 14,0	5,5	18,1
Sonst. Berichtsgemeinden	1 162	1 199,0	2 351,8	+ 6,6	2,0	30,6
Insgesamt	2 744	3 679,3	13 746,8	+ 5,3	3,7	29,9

Inländer

Großstädte	59	1 007,0	2 065,0	- 1,4	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) 1)	198	464,1	5 066,7	+ 7,9	10,9	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	281,4	3 627,1	+ 4,6	12,9	.
Heilklimat. Kurorte	42	114,1	886,6	+ 20,3	7,8	.
Kneippkurorte	40	68,6	553,0	+ 12,3	8,1	.
Seebäder	65	65,3	509,6	- 2,4	7,8	.
Luftkurorte	334	256,2	1 457,1	+ 3,2	5,7	.
Erholungsorte	926	237,3	1 339,2	+ 13,8	5,6	.
Sonst. Berichtsgemeinden	1 162	1 051,9	2 058,0	+ 7,3	2,0	.
Insgesamt	2 744	3 081,7	12 495,7	+ 5,7	4,1	.

Ausländer

Großstädte	59	378,8	740,4	- 0,8	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) 1)	198	33,3	99,2	+ 6,6	3,0	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	116	18,2	56,5	- 4,6	3,1	.
Heilklimat. Kurorte	42	10,4	28,4	+ 26,0	2,7	.
Kneippkurorte	40	4,7	14,3	+ 27,0	3,1	.
Seebäder	65	2,4	4,5	+ 2,8	1,8	.
Luftkurorte	334	20,1	58,5	+ 4,9	2,9	.
Erholungsorte	926	15,9	54,7	+ 19,2	3,4	.
Sonst. Berichtsgemeinden	1 162	147,1	293,8	+ 2,0	2,0	.
Insgesamt	2 744	597,6	1 251,1	+ 1,5	2,1	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste

in den Ländern im Okt. 1971 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heil- bäder	Seebäder	Luftkurorte	Erholungsorte	Sonstige Berichte- gemeinden
------	-----------	-----------------	----------------	----------	-------------	---------------	------------------------------------

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	121,1	26,5	7,9	37,2	6,3	5,3	37,9
Hamburg	128,8	128,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	369,1	84,2	77,8	30,5	9,6	21,2	145,7
Bremen	40,2	40,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	620,4	296,5	65,0	-	23,1	45,2	190,7
Hessen	452,2	175,7	67,5	-	36,6	33,1	139,2
Rheinland-Pfalz	354,2	69,9	64,0	-	22,4	33,1	164,9
Baden-Württemberg	638,6	145,7	104,3	-	91,6	41,3	255,6
Bayern	815,8	292,3	110,3	-	86,6	72,5	254,1
Saarland	25,3	12,2	0,7	-	-	1,5	11,0
Berlin (West)	113,7	113,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 679,3	1 385,8	497,4	67,8	276,2	253,1	1 199,0

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	528,0	49,1	75,9	288,6	25,0	23,2	66,1
Hamburg	248,1	248,1	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 402,3	147,1	589,9	225,5	61,1	103,5	275,2
Bremen	75,0	75,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 260,1	611,9	821,8	-	118,7	266,8	440,8
Hessen	1 892,3	358,9	912,7	-	159,6	204,7	256,4
Rheinland-Pfalz	1 104,3	115,8	405,5	-	91,5	149,6	342,0
Baden-Württemberg	2 815,8	301,6	1 194,7	-	572,6	216,7	530,1
Bayern	3 061,9	576,1	1 158,1	-	487,2	421,9	418,5
Saarland	58,9	21,5	7,3	-	-	7,5	22,5
Berlin (West)	300,3	300,3	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	13 746,8	2 805,4	5 165,9	514,2	1 515,7	1 393,9	2 351,8

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	4,4	1,9	9,6	7,8	4,0	4,4	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,8	1,7	7,6	7,4	6,4	4,9	1,9
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,6	2,1	12,7	-	5,1	5,9	2,3
Hessen	4,2	2,0	13,5	-	4,4	6,2	1,8
Rheinland-Pfalz	3,1	1,7	6,3	-	4,1	4,5	2,1
Baden-Württemberg	4,4	2,1	11,5	-	6,2	5,2	2,1
Bayern	3,8	2,0	10,5	-	5,6	5,8	1,6
Saarland	2,3	1,8	10,6	-	-	5,2	2,1
Berlin (West)	2,6	2,6	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,7	2,0	10,4	7,6	5,5	5,5	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im Okt. 1971 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilanstalten und Sanatorien	Appartementshäuser, Ferienhäuser und Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Schleswig-Holstein	121,1	80,7	15,5	4,8	3,4	4,3	2,1	3,6	6,7
Hamburg	128,8	78,9	33,5	5,3	11,2	-	-	-	-
Niedersachsen	369,1	240,4	29,2	24,4	27,5	18,3	5,9	2,6	20,7
Bremen	40,2	30,6	8,2	1,4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	620,4	379,4	121,5	48,2	36,7	19,0	8,7	.	6,9
Hessen	452,2	284,4	64,5	34,0	20,0	15,0	13,7	0,8	19,7
Rheinland-Pfalz	354,2	210,8	27,5	53,1	14,2	7,6	9,9	1,9	29,3
Baden-Württemberg	638,6	326,8	82,3	126,5	33,8	26,8	17,8	0,7	23,9
Bayern	815,8	389,8	78,2	157,6	114,2	19,8	19,1	2,4	34,8
Saarland	25,3	19,1	3,2	1,1	0,6	0,7	0,5	-	0,2
Berlin (West)	113,7	47,6	36,7	1,6	27,4	0,4	-	-	-
Bundesgebiet	3 679,3	2 088,4	500,5	457,8	289,1	111,8	77,7	11,9	142,2

Übernachtungen in 1 000

Schleswig-Holstein	528,0	171,8	53,4	13,3	41,7	64,1	68,6	51,9	63,2
Hamburg	248,1	144,4	65,9	10,0	27,7	-	-	-	-
Niedersachsen	1 402,3	445,8	60,4	58,4	243,9	224,0	164,1	23,7	182,1
Bremen	75,0	51,0	19,5	4,4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 260,1	782,7	264,4	150,8	485,5	185,2	311,7	.	79,7
Hessen	1 892,3	614,0	148,7	123,7	194,2	186,3	463,6	5,9	155,9
Rheinland-Pfalz	1 104,3	434,5	57,3	136,0	69,5	56,0	205,7	14,0	131,3
Baden-Württemberg	2 815,8	755,2	220,2	360,1	312,3	256,8	627,0	8,3	275,9
Bayern	3 061,9	795,0	163,8	343,5	590,6	222,6	544,2	31,6	370,6
Saarland	58,9	32,8	6,9	2,9	2,3	5,4	7,5	-	1,0
Berlin (West)	300,3	108,2	96,6	4,9	88,2	2,3	-	-	-
Bundesgebiet	13 746,8	4 335,7	1 157,2	1 208,0	2 055,8	1 202,7	2 392,4	135,3	1 259,8

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Schleswig-Holstein	4,4	2,1	3,4	2,8	12,2	14,9	32,5	14,4	9,4
Hamburg	1,9	1,8	2,0	1,9	2,5	-	-	-	-
Niedersachsen	3,8	1,9	2,1	2,4	8,9	12,2	27,7	9,2	8,8
Bremen	1,9	1,7	2,4	3,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,6	2,1	2,2	3,1	13,2	9,8	35,8	.	11,6
Hessen	4,2	2,2	2,3	3,6	9,7	12,4	33,8	7,6	7,9
Rheinland-Pfalz	3,1	2,1	2,1	2,6	4,9	7,4	20,7	7,6	4,5
Baden-Württemberg	4,4	2,3	2,7	2,8	9,2	9,6	35,3	11,5	11,5
Bayern	3,8	2,0	2,1	2,2	5,2	11,3	28,5	13,4	10,6
Saarland	2,3	1,7	2,1	2,7	3,7	7,7	16,5	-	5,7
Berlin (West)	2,6	2,3	2,6	3,1	3,2	5,6	-	-	-
Bundesgebiet	3,7	2,1	2,3	2,6	7,1	10,8	30,8	11,4	8,9

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Okt. 1971 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment- häuser, Ferien- häuser und Bungalows	Privat- quartiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 385,8	841,6	347,5	69,9	125,1	1,2	0,5	0,1	-
Heilbäder (o. Seebäder)	497,4	224,2	31,2	36,8	73,4	30,9	64,5	1,3	35,0
Seebäder	67,8	30,0	7,9	0,9	5,6	5,8	1,1	4,2	12,4
Luftkurorte	276,2	129,3	10,5	49,0	24,4	22,3	5,1	2,6	33,0
Erholungsorte	253,1	91,5	5,6	68,5	22,4	30,2	4,8	3,4	26,9
Sonst. Berichtsgemeinden	1 199,0	771,9	97,7	232,7	38,3	21,5	1,8	0,3	34,9
Insgesamt	3 679,3	2 088,4	500,5	457,8	289,1	111,8	77,7	11,9	142,2

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 805,4	1 532,0	742,5	172,4	335,5	7,6	14,2	1,3	-
Heilbäder (o. Seebäder)	5 165,9	849,2	151,8	127,3	1 170,9	458,0	1 906,5	15,0	487,2
Seebäder	514,2	86,5	38,3	4,9	50,6	107,7	36,4	57,9	131,8
Luftkurorte	1 515,7	376,1	32,3	166,0	169,3	244,2	200,6	30,5	296,6
Erholungsorte	1 393,9	251,5	14,9	274,6	192,9	258,3	163,9	28,9	208,9
Sonst. Berichtsgemeinden	2 351,8	1 240,4	177,3	462,8	136,7	126,8	70,8	1,7	135,2
Insgesamt	13 746,8	4 335,7	1 157,2	1 208,0	2 055,8	1 202,7	2 392,4	135,3	1 259,8

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,0	1,8	2,1	2,5	2,7	6,6	30,5	11,2	-
Heilbäder (o. Seebäder)	10,4	3,8	4,9	3,5	16,0	14,8	29,6	11,1	13,9
Seebäder	1,6	2,9	4,8	5,6	9,1	18,7	33,7	19,9	10,6
Luftkurorte	5,5	2,9	3,1	3,4	6,9	10,9	39,3	11,8	8,9
Erholungsorte	5,5	2,8	2,7	4,0	8,6	8,6	34,1	8,5	7,8
Sonst. Berichtsgemeinden	2,0	1,6	1,8	2,0	3,6	5,9	40,0	6,2	3,9
Insgesamt	3,7	2,1	2,3	2,6	7,1	10,8	30,8	11,4	8,9

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1971 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	57,2	60,1	58,9	38,4	55,3	50,1	94,8	54,5	-
Heilbäder (o. Seebäder)	48,9	45,0	39,6	22,7	42,3	65,6	92,9	24,1	22,6
Seebäder	7,5	13,7	7,0	7,8	5,6	29,9	85,5	7,8	3,7
Luftkurorte	18,3	31,1	20,0	15,7	16,3	46,6	88,8	22,0	7,5
Erholungsorte	18,1	31,6	16,4	16,8	20,3	49,1	87,0	16,1	6,3
Sonst. Berichtsgemeinden	30,6	39,3	40,8	23,7	29,9	38,5	83,4	5,6	11,0
Insgesamt	29,9	42,4	49,1	21,1	30,6	49,0	91,7	11,7	8,8

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Oktober 1971

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Oktober 1971		Veränderung der 1) Übernachtungen gegenüber Oktober 1970		Januar - Oktober 1971		Veränderung der Übernachtungen ¹⁾ gegenüber Jan.-Okt. 1970	
	Ankünfte	Übernachtungen			Ankünfte	Übernachtungen		
	1 000		%		000		%	
Europa	404,2	862,5	+	4	5 038,9	10 863,3	+	1
EWG-Mitgliedsländer	160,4	333,7	+	10	2 339,3	5 340,4	+	8
Belgien-Luxemburg	25,3	49,4	+	13	427,6	941,5	+	6
Frankreich	42,8	88,2	+	2	553,8	1 219,5	+	4
Italien 2)	32,2	64,5	+	7	315,6	632,2	+	2
Niederlande	60,1	131,6	+	17	1 042,3	2 547,2	+	12
EFTA-Mitgliedsländer	186,1	379,7	-	0	2 151,7	4 122,5	-	7
Dänemark	31,3	60,2	-	8	414,1	706,0	-	9
Großbritannien und Nordirland	57,3	124,8	+	1	681,0	1 319,4	-	16
Island	0,8	1,5	+	30	6,9	15,4	+	56
Norwegen	6,7	12,5	-	13	83,0	149,9	+	5
Österreich	27,7	55,8	+	5	258,8	542,4	+	5
Portugal	2,1	4,9	-	8	21,8	51,5	-	6
Schweden	24,3	42,3	-	2	349,0	604,2	-	5
Schweiz	35,9	77,9	+	6	337,1	733,6	+	3
Übriges Europa	57,7	149,1	+	3	547,9	1 400,4	+	5
Finnland	4,9	9,9	+	2	51,0	109,4	+	10
Griechenland 2)	5,6	15,3	-	3	63,5	158,4	+	1
Irland	1,3	2,9	+	66	11,4	26,8	-	1
Jugoslawien 2)	11,9	35,7	.	.	78,2	244,0	.	.
Polen	2,1	6,8	+	131	16,2	46,0	+	43
Sowjetunion	2,0	5,9	+	14	11,4	35,9	+	15
Spanien 2)	8,0	17,7	+	1	80,1	178,2	-	0
Tschechoslowakei	2,9	6,8	-	26	26,5	72,4	-	38
Türkei 2)	7,9	23,3	-	12	89,3	240,6	+	7
Sonstige Länder	11,0	24,9	.	.	120,2	288,8	.	.
Afrika	7,2	20,7	+	10	78,8	217,0	+	2
Südafrika	3,0	6,6	-	0	32,4	73,3	-	13
Übriges Afrika	4,2	14,2	+	16	46,4	143,7	+	12
Asien	28,8	63,5	+	2	245,1	591,6	+	8
Israel	2,7	7,7	.	.	23,7	82,7	.	.
Japan	16,6	31,3	-	11	131,7	258,4	+	0
Übriges Asien	9,5	24,4	.	.	89,7	250,6	.	.
Amerika	154,3	297,8	+	0	1 583,5	3 041,3	-	9
Argentinien	3,0	6,2	-	2	30,0	67,5	+	9
Brasilien	4,6	10,1	-	6	39,5	94,5	+	3
Chile	1,4	3,2	+	12	11,7	29,2	+	0
Kanada	10,1	18,4	+	23	97,1	175,1	-	15
Mexiko	2,7	5,5	-	15	29,0	61,7	-	9
Vereinigte Staaten	125,1	239,0	-	0	1 300,4	2 449,6	-	11
Übriges Amerika	7,4	15,3	+	0	75,7	163,6	+	7
Australien	2,9	6,1	-	3	37,3	72,9	-	8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,2	0,5	-	89	6,0	14,2	-	68
Insgesamt	597,6	1 251,1	+	3	6 989,6	14 800,3	-	1

1) Die Veränderungen sind aus absoluten Zahlen errechnet und daher mit den entsprechenden Angaben in den Tabellen 1 und 2 nicht voll vergleichbar. - 2) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	49,4	0,2	1,7	1,3	0,4	13,7
Dänemark	60,2	10,1	7,7	12,8	1,1	6,5
Frankreich	88,2	0,4	3,8	2,7	0,7	14,6
Großbritannien und Nordirland	124,8	1,3	6,2	3,9	1,4	25,1
Italien	64,5	0,4	3,8	1,9	0,4	12,1
Niederlande	131,6	2,5	5,4	11,4	2,0	37,5
Österreich	55,8	0,2	2,3	1,5	0,3	6,0
Schweden	42,3	5,4	8,1	2,8	0,7	5,1
Schweiz	77,9	0,6	2,9	1,5	0,2	7,9
Vereinigte Staaten	239,0	1,6	7,7	4,2	2,8	15,6
Übrige Länder	317,6	6,6	28,3	14,6	4,3	58,2
Insgesamt	1 251,1	29,4	78,0	58,6	14,3	202,3

in

Belgien und Luxemburg	3,9	0,7	2,2	2,3	2,7	6,8
Dänemark	4,8	34,3	9,9	21,8	7,9	3,2
Frankreich	7,1	1,5	4,9	4,6	4,6	7,2
Großbritannien und Nordirland	10,0	4,3	7,9	6,6	10,0	12,4
Italien	5,2	1,4	4,9	3,3	2,7	6,0
Niederlande	10,5	8,5	6,9	19,4	13,7	18,5
Österreich	4,5	0,8	3,0	2,5	2,2	2,9
Schweden	3,4	18,5	10,3	4,8	4,7	2,5
Schweiz	6,2	2,1	3,7	2,6	1,6	3,9
Vereinigte Staaten	19,1	5,5	9,9	7,2	19,6	7,7
Übrige Länder	25,3	22,4	36,4	24,9	30,3	28,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im Okt. 1971 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	------

1 000

5,4	7,4	9,4	7,9	0,7	1,1	Belgien und Luxemburg
5,5	5,5	3,4	3,5	0,0	4,1	Dänemark
11,4	8,0	23,9	15,9	3,5	3,3	Frankreich
34,1	14,7	13,6	17,9	0,7	6,0	Großbritannien und Nordirland
7,9	2,0	11,4	22,1	0,3	2,1	Italien
11,9	27,3	17,5	12,3	0,7	3,2	Niederlande
4,7	1,3	11,3	25,5	0,3	2,3	Österreich
6,0	1,6	4,6	4,5	0,2	3,4	Schweden
8,6	2,8	27,5	22,0	0,3	3,5	Schweiz
52,6	20,7	40,3	81,1	0,6	11,8	Vereinigte Staaten
53,8	8,9	53,5	73,2	0,4	15,5	Übrige Länder
201,9	100,2	216,4	285,8	7,7	56,3	Insgesamt

Prozent

2,7	7,4	4,4	2,8	8,8	2,0	Belgien und Luxemburg
2,7	5,5	1,6	1,2	0,2	7,2	Dänemark
5,7	8,0	11,0	5,5	4,9	5,8	Frankreich
16,9	14,6	6,3	6,3	8,8	10,7	Großbritannien und Nordirland
3,9	2,0	5,3	7,7	4,4	3,7	Italien
5,9	27,3	8,1	4,3	9,2	5,6	Niederlande
2,3	1,3	5,2	8,9	3,8	4,0	Österreich
3,0	1,6	2,1	1,6	2,1	6,0	Schweden
4,2	2,8	12,7	7,7	3,7	6,2	Schweiz
26,0	20,6	18,6	28,4	7,3	21,1	Vereinigte Staaten
26,7	8,9	24,7	25,6	5,8	27,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt. 1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2744 Berichtsgemeinden	3 679,3	597,6	13 746,8	1 251,1	+ 5,3	3,7	30
59 <u>Großstädte</u>	1 385,8	378,8	2 805,4	740,4	- 1,2	2,0	57
darunter:							
Augsburg	12,7	3,5	27,9	7,0	- 1,2	2,2	62
Berlin (West)	113,7	20,4	300,3	56,3	- 3,6	2,6	66
Bonn	33,7	7,0	61,5	14,1	+ 14,0	1,8	48
Bremen	31,6	6,2	60,6	12,1	+ 6,3	1,9	64
Dortmund	16,7	2,2	35,3	5,4	- 4,5	2,1	57
Düsseldorf	61,4	18,3	139,3	36,9	- 3,3	2,3	64
Essen	16,3	1,8	37,7	4,6	- 5,5	2,3	59
Frankfurt/M.	117,5	54,8	223,7	101,4	- 1,6	1,9	62
Freiburg i. Breisgau	22,9	4,3	46,1	6,9	+ 8,5	2,0	55
Hamburg	128,8	41,2	248,1	78,0	- 8,6	1,9	55
Hannover	40,3	5,9	71,0	11,5	- 8,4	1,8	59
Heidelberg	27,1	12,8	42,0	18,6	- 0,4	1,6	41
Karlsruhe	20,7	3,8	41,9	8,0	- 0,3	2,0	46
Kassel	16,1	1,7	27,8	2,9	- 6,9	1,7	44
Kiel	15,1	3,4	28,7	7,0	+ 2,9	1,9	57
Koblenz	22,0	8,1	30,9	11,1	+ 0,9	1,4	36
Köln	76,8	24,4	153,1	43,4	- 7,9	2,0	62
Lübeck	11,4	4,1	20,4	7,4	- 4,8	1,8	39
Mainz	20,0	7,6	34,4	11,4	+ 1,9	1,7	59
Mannheim	19,3	4,4	36,1	7,6	- 3,6	1,9	53
München	198,6	79,3	405,8	157,2	+ 10,7	2,0	62
Nürnberg	42,6	9,7	83,4	18,0	- 1,0	2,0	63
Saarbrücken	12,2	2,3	21,5	3,8	+ 2,6	1,8	43
Stuttgart	49,0	14,3	123,1	29,9	- 8,0	2,5	62
Trier	19,4	4,1	29,7	6,4	+ 2,3	1,5	44
Wiesbaden	29,0	7,2	76,7	16,3	+ 1,1	2,6	59
Würzburg	25,9	2,9	37,8	4,4	+ 16,6	1,5	55

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt.1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
198 Heilbäder	497,4	33,3	5 165,9	99,2	+ 7,9	10,4	49
darunter:							
Aachen	14,9	3,3	46,6	5,2	+ 1,4	3,1	70
Aibling, Bad	2,7	0,2	40,7	0,8	+ 12,4	15,2	70
Baden-Baden	18,5	5,0	87,5	13,1	- 4,3	4,7	66
Badenweiler	4,2	0,2	83,7	2,6	+ 3,9	19,7	60
Berghesgaden	3,6	0,6	17,4	1,0	- 24,7	4,8	26
Berleburg	2,6	0,0	40,1	0,0	+ 12,5	15,7	78
Bertrich, Bad	2,1	0,0	33,2	0,1	+ 1,0	16,2	56
Bramstedt, Bad	2,6	0,1	37,1	0,1	+ 5,4	14,0	86
Braunlage	8,3	0,1	52,1	0,3	+ 9,7	6,3	38
Driburg, Bad	3,6	0,0	74,4	0,0	+ 4,9	20,7	63
Dürrheim, Bad	2,7	0,1	54,8	0,2	+ 10,8	20,0	86
Eilsen, Bad	1,0	0,0	27,8	0,0	- 10,9	29,2	69
Ems, Bad	2,7	0,0	37,7	0,1	+ 11,8	14,0	60
Endbach	1,5	-	34,7	0,0	+ 64,0	22,9	67
Feilnbach Wiesch	1,0	0,0	25,8	0,1	+ 26,1	27,0	50
Freudenstadt	10,8	1,1	65,6	2,4	+ 12,1	6,1	47
Füssen mit Bad							
Faulenbach	3,1	0,8	18,5	1,3	- 17,4	6,0	23
Füssing, Bad	3,3	0,0	66,5	0,1	+ 28,4	20,3	58
Garmisch-Partenkirchen	16,2	4,4	64,7	7,5	- 20,1	4,0	23
Hahnenklee-Boekswiese							
Oberharz	3,1	0,1	28,4	0,2	+ 10,7	9,1	37
Harzburg, Bad	10,1	0,1	47,8	0,4	+ 6,8	4,7	50
Herrnalb	4,6	0,1	29,6	0,3	+ 23,5	6,4	26
Hersfeld, Bad	4,1	0,2	26,6	0,4	- 6,1	6,5	56
Hindelang m.Bad							
Oberdorf	2,3	0,1	23,4	0,2	+ 26,3	10,4	17
Hinterzarten	3,9	0,4	30,6	1,3	+ 19,6	7,9	35
Höhenschwand	1,2	0,1	29,0	0,6	+ 0,0	25,1	70

Fußnoten vgl. S. 19

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt. 1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Heilbäder							
Homburg v.d.H., Bad	5,8	1,1	38,1	2,8	+ 9,5	6,5	69
Honnef, Bad	2,2	0,1	27,2	0,1	+ 0,9	12,1	56
Horn-Bad Meinberg	5,1	0,1	82,7	0,3	- 2,8	16,2	61
Kissingen, Bad	7,4	0,1	130,7	0,4	- 2,5	17,8	61
König, Bad	1,8	0,0	30,1	0,1	+ 14,7	17,0	68
Königstein/Ts.	4,5	0,2	26,9	0,7	- 3,0	5,9	64
Kohlgrub, Bad	0,8	0,0	26,3	0,2	+ 15,5	31,1	43
Kreuznach, Bad	4,9	0,5	37,5	1,2	+ 0,5	7,6	65
Krozingen, Bad	2,4	0,1	57,6	0,8	+ 2,8	24,2	73
Lauterberg/Harz, Bad	4,3	0,0	31,8	0,0	- 1,1	7,4	50
Liebenzell, Bad	2,7	0,0	28,5	0,1	+ 27,5	10,4	42
Lippespringe, Bad	3,0	0,1	77,0	0,1	+ 12,4	25,3	80
Malente-Gremmühlen	2,7	0,1	21,5	0,3	+ 26,2	8,0	28
Mergentheim, Bad	6,5	0,2	131,3	0,8	+ 6,5	20,3	73
Münster a.Stein, Bad	2,5	0,0	29,4	0,0	- 2,5	11,8	52
Naheim, Bad	6,7	0,4	127,0	1,8	+ 1,0	19,0	69
Nerndorf, Bad	2,7	0,0	56,5	0,1	+ 2,0	21,0	78
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	14,0	0,5	84,2	1,9	- 1,1	6,0	65
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,5	0,0	33,8	0,1	+ 0,5	13,3	82
Neutrauchburg	0,8	0,0	19,7	0,0	- 24,0	24,4	66
Oberetaufen	1,8	0,0	23,1	0,9	- 4,4	12,6	34
Oberstdorf	7,7	0,2	57,4	0,7	- 28,9	7,4	20
Oeynhausen, Bad	5,5	0,1	112,4	0,4	- 2,1	20,3	87
Orb, Bad	5,0	0,0	121,6	0,2	+ 2,0	24,2	59
Pyrmont, Bad	6,0	0,2	78,6	1,0	+ 1,9	13,1	53
Rappennau, Bad	1,8	0,1	39,6	0,8	+ 8,5	22,4	89
Reichenhall, Bad	6,8	0,4	97,6	1,5	+ 27,1	14,4	49
Ruthenfelde, Bad	1,6	0,0	26,6	0,0	+ 9,9	16,6	52

Fußnoten vgl. S. 19

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt. 1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Rottach-Egern	7,0	0,4	34,2	2,5	+ 32,2	4,9	29
Saahas, Bad	3,5	0,0	39,7	0,0	+ 0,5	11,4	43
Salzhausen, Bad	1,1	-	32,7	-	+ 8,5	29,2	89
Salzschlirf, Bad	1,8	-	46,1	-	+ 17,2	26,1	78
Salzuflen, Bad	8,3	0,2	148,4	0,5	+ 5,8	17,8	68
St. Andreasberg	5,7	0,1	35,7	0,7	+ 9,1	6,3	36
St. Blasien	1,1	0,1	18,8	0,4	+ 5,2	17,4	44
Sassendorf, Bad	0,6	-	28,7	-	- 5,4	45,4	80
Schönberg/Krs.Calw	0,5	-	49,0	-	- 8,7	x	77
Schwalbach, Bad	1,6	0,1	34,7	0,1	+ 4,4	21,2	71
Soden am Taunus, Bad	4,7	0,3	32,2	0,6	+ 9,0	6,9	70
Soden bei Salmünster, Bad	1,9	0,0	48,4	0,0	+ 18,0	25,0	80
Sooden-Allendorf, Bad	4,1	0,0	53,4	0,0	+ 6,3	13,0	62
Steben, Bad	1,6	0,0	40,5	0,1	+ 3,4	25,9	65
Tegernsee	3,4	0,2	18,3	0,5	- 12,7	5,4	25
Todtnees	1,0	0,0	18,8	0,1	+ 3,0	19,7	29
Tölz, Bad	4,2	0,2	67,0	0,5	- 15,6	16,0	64
Überlingen	1,7	0,2	14,7	2,4	+ 9,3	8,6	18
Wiessee, Bad	4,6	0,1	54,7	0,8	+ 18,6	12,0	30
Wildbad/Schwarzwald	5,2	0,2	92,9	0,9	+ 35,2	17,7	69
Wildemann	2,1	0,0	14,0	0,1	+ 2,1	6,5	28
Wildungen, Bad	6,9	0,0	158,3	0,3	+ 6,0	22,8	70
Willingen	2,8	0,0	24,2	0,1	+ 22,3	8,6	28
Winterberg	4,9	0,6	35,9	3,1	+ 47,5	7,3	42
Wörishofen, Bad	5,6	0,1	95,3	1,1	- 9,5	17,0	46
65 Seebäder	67,8	2,4	514,2	4,5	- 2,4	7,6	8
darunter:							
Baltrum	0,4	0,0	4,5	0,0	+ 53,1	12,2	5
Borkum	1,6	-	28,5	-	+ 28,5	17,7	10

Fußnoten vgl. S. 19

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt. 1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Büsum	2,5	0,0	24,6	0,0	+ 26,5	9,7	13
Burg (Fehmarn)	0,9	0,0	1,5	0,0	+ 63,2	1,8	1
Cuxhaven	12,4	0,2	87,3	0,4	- 27,1	7,0	25
Dahme	0,1	-	2,0	-	- 18,8	16,3	1
Grömitz	0,8	-	11,1	-	+ 8,9	13,9	2
Haffkrug-Scharbeutz	0,5	-	1,8	-	x	3,9	1
Heiligenhafen	2,3	0,0	26,8	0,1	x	11,7	13
Helgoland	3,3	0,0	18,3	0,0	- 39,7	5,6	22
Hörnum (Sylt)	0,3	-	3,7	-	- 41,9	12,4	5
Mohrwacht	0,1	-	0,4	-	- 40,8	6,1	0
Juist	0,7	-	7,3	-	+ 9,6	9,9	4
Kampen	0,6	0,0	6,2	0,0	- 20,1	10,1	7
Kellenhusen	0,1	-	2,5	-	- 31,9	23,5	2
Langeoog	1,2	0,0	13,2	0,0	+ 3,6	11,0	9
List	0,3	0,0	2,7	0,0	- 15,4	8,6	3
Norddorf	0,4	0,0	5,9	0,1	+ 54,4	15,6	7
Norderney	3,7	0,0	43,3	0,0	- 4,8	11,8	10
St. Peter-Ording	2,8	-	37,3	-	+ 5,4	13,4	14
Timmendorferstrand mit Niendorf	5,0	0,2	26,6	0,4	- 1,5	5,3	8
Travemünde	3,9	0,9	10,1	1,4	+ 4,8	2,6	7
Wangerooge	0,3	0,0	4,0	0,0	+ 36,0	14,7	3
Wennigstedt	0,2	-	3,0	-	- 12,6	12,3	2
Westerland	4,7	0,1	42,9	0,1	- 17,4	9,1	8
Wyk auf Föhr	1,4	-	18,6	-	- 21,8	13,3	10
334 <u>Luftkurorte</u>	276,2	20,1	1 515,7	58,5	+ 3,3	5,5	18
darunter:							
Altenau	4,0	0,1	26,7	0,2	- 7,8	6,7	24
Baiersbrunn	5,7	0,1	41,3	0,3	+ 11,3	7,2	24

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Okt. 1970	Aufent- halts- dauer aller Fremden	Aus- nutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Luftkurorte							
Bayrischzell	1,3	0,0	11,5	0,3	+ 24,6	8,7	16
Bodenmais	1,4	-	8,6	-	+ 64,7	6,1	8
Fischen/Allgäu	1,5	0,0	18,0	0,1	- 11,6	12,4	21
Grafenau	0,8	0,0	9,1	0,0	- 48,7	11,2	16
Grainau	1,8	0,1	17,2	0,2	+ 9,8	9,5	17
Inzell	3,0	0,3	14,5	2,1	+ 125,1	4,8	10
Konstanz	10,6	1,7	22,9	3,1	- 2,0	2,2	31
Lindau (Bodensee)	9,6	1,8	20,2	2,7	+ 15,1	2,1	21
Mittenwald	4,2	0,2	22,8	0,3	+ 22,9	5,4	11
Oberkirchen	2,9	0,2	24,1	0,7	+ 9,3	8,2	52
Pfronten	2,4	0,4	13,4	0,8	+ 15,1	5,6	11
Reit im Winkl	2,1	0,2	10,3	0,3	+ 20,6	5,0	11
Ruhpolding	3,1	0,4	25,8	2,8	+ 12,4	8,3	13
Schliersee	3,4	0,2	18,4	0,3	+ 83,3	5,5	14
Schwangau	2,9	0,9	11,1	1,1	+ 11,2	3,8	13
Sylt-Ost	0,4	0,0	4,4	0,0	- 1,8	11,8	3
Titisee	2,7	0,8	8,9	1,6	- 32,5	3,3	14
2 088 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden 1)	1 452,2	163,0	3 745,7	348,5	+ 9,4	2,6	24
darunter:							
Bayreuth	5,4	0,4	18,3	1,8	+ 2,5	3,4	22
Goelar	9,1	2,4	22,8	6,1	+ 16,0	2,5	39
Königswinter	5,3	0,7	13,3	1,6	- 25,7	2,5	25
Krün	1,7	0,2	15,0	0,7	+ 29,9	8,7	18
Rüdesheim/Rhein	27,7	10,4	51,0	23,9	+ 22,3	1,8	61
Ulm	14,5	2,2	25,3	3,2	+ 7,7	1,7	65

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Eine Ausgliederung wichtiger Erholungsorte ist erst ab April 1972 möglich.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen

im Okt. 1971 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	10,5	1,3	28,3	1,8
Hamburg	3	5,3	2,0	7,7	2,4
Niedersachsen	94	28,5	2,3	87,0	3,5
Bremen	3	1,9	0,4	2,5	0,4
Nordrhein-Westfalen	116	67,8	8,5	158,8	13,7
Hessen	51	25,5	6,2	45,5	6,6
Rheinland-Pfalz	47	25,8	3,6	69,0	4,7
Baden-Württemberg	75	24,9	4,8	72,9	8,3
Bayern	98	24,9	7,7	55,1	10,3
Saarland	6	2,4	0,4	5,0	0,6
Berlin (West)	4	4,6	1,1	16,8	2,9
Bundesgebiet	539	222,1	38,4	548,6	55,3

Kinderheime

Schleswig-Holstein	104	3,8	x	185,2	x
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	87	2,6	x	122,3	x
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,5	-	12,7	-
Hessen	20	0,8	x	36,1	x
Rheinland-Pfalz	12	0,2	-	9,8	-
Baden-Württemberg	109	3,6	x	169,4	x
Bayern	67	2,9	x	72,4	x
Saarland	3	0,1	-	6,1	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	418	14,6	0,0	614,1	0,6